

Küssnacht: Snowboard-Fahrer Lukas Ehrler

# Ehrler hat den Schritt ins A-Kader geschafft

**Der junge Snowboard-Fahrer Lukas Ehrler wurde letztes Jahr ins Regionalkader des Zentralschweizer Schneesport-Verbands aufgenommen. In seiner ersten Saison schaffte er den Sprung vom B-Kader ins A-Kader.**

INTERVIEW VON OLIVIA BRYNER

**Wie bist du im Herbst in die Saison gestartet?**

*Lukas Ehrler:* Es war ein sehr guter Start. Etwas früh, denn ich bin noch nie so früh auf dem Board gestanden.

**Im Dezember hast du dann deinen ersten Wettkampf bestritten. Wie ist es dir ergangen?**

Ich war der jüngste Fahrer der U16 und hatte kaum Chancen in den Rängen nach vorne zu kommen. Ausserdem, war es das erste Mal, dass ich in der Pipe angetreten bin. Mit dem Ergebnis war ich nicht wirklich zufrieden.

**Hatte das auch mit der Nervosität zu tun?**

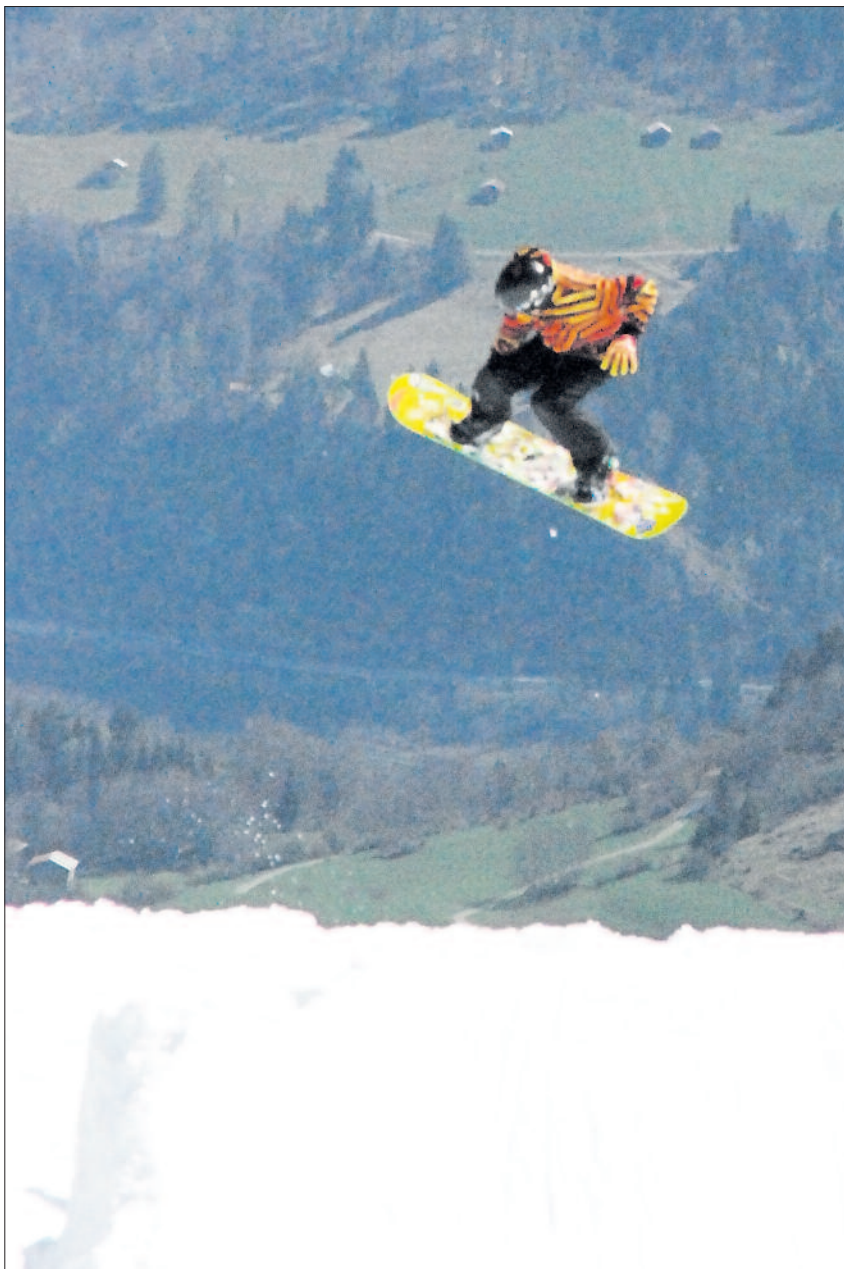
Ich glaube schon. Denn ich war ja schon zwei Monate zuvor aufgereggt und im Training ist es eigentlich immer gut gelaufen. Allerdings hatte ich noch weitere Wettkämpfe und da ist es mir ähnlich ergangen.

**An wie vielen Wettkämpfen hast du in der Saison teilgenommen?**

Insgesamt waren es drei Wettkämpfe.

**Mit keinem warst du zufrieden?**

Nein, nicht wirklich.



Das junge Snowboard-Talent Lukas Ehrler fährt nächste Saison im A-Kader des ZSSV.

Foto: zvg

**Trotzdem hast du während der Saison Fortschritte gemacht.**

Vor allem in der Pipe habe ich viel Neues gelernt und grosse Fortschritte gemacht.

**Hast du auch neben der Pipe neue Tricks gelernt?**

Ja, einer der mir sehr gut gefällt, ist der Switch Backside 540°.

**Dein Ziel war es ja, ins A-Kader zu kommen ...**

... ja, und das ist mir auch gelungen. Nächste Saison bin ich Teil des A-Kaders.

**Was bedeutet das für dich?**

Sehr viel. Aber es heisst auch, dass ich noch härter und mehr trainieren muss.

**Gibt das nicht Probleme mit der Schule?**

Damit wir alle in der Schule kein Defizit erhalten, mussten wir unsere Aufgaben jeweils ins Training an den Wochenenden oder so mitnehmen. Es gab dann spezielle Lern-Sessions. Wenn man bei seinen Aufgaben nicht draus kam, konnte man die Trainer fragen, die dann geholfen haben.

**Was sind deine nächsten Ziele?**

Noch weiter an den Tricks arbeiten. Mehr Tricks zu lernen und auch schöner zu fahren.

**Das sind vor allem technische Ziele. Hast du auch Ziele, wie es mit dem Snowboard fahren weitergehen soll?**

**Was sind überhaupt deine weiteren Möglichkeiten? Oder sind mit der Aufnahme ins A-Kader all deine Ziele bereits erreicht?**

Erst muss ich mal schauen, wie es im A-Kader geht. Wenn man gut ist, kann man zur Elite. Das Sport-Gymnasium in Engelberg wäre zum Beispiel eine Option. Aber ich bin erst in der ersten Oberstufe und ich glaube, nach Engelberg könnte man erst nach Abschluss der 2. Oberstufe.

**Über Ostern ging ja die Wintersaison auch für dich zu Ende. Wie trainiert ihr nun über die wärmeren Tage?**

Das Programm ist noch nicht ganz fertig. Dienstags haben wir jeweils Halentraining. Aber wir werden sicher auch viel Zeit mit Skaten verbringen.

**Also ihr geht mit dem Skateboard trainieren?**

Ja.

**Ist das nicht etwas ungewohnt? Du hast beim letzten Interview gesagt, dass du beim Skateboard ja den anderen Fuss, also den rechten, vorne hast und beim Snowboard den linken. Wie kommst du mit der Umstellung klar?**

Es ist manchmal etwas gewöhnungsbedürftig. Vor allem, wenn man lange nur eines der beiden Sachen gemacht hat. Aber für mich stimmt es so. Und jetzt, wo Küssnacht ja endlich einen Skatepark hat, bin ich oft dort für mich am Trainieren.

**Wir sind gespannt, wie es mit deiner Snowboard-Karriere weitergeht. Hast du noch etwas, das du noch loswerden möchtest?**

Ja. Ich möchte allen danken, die mich beim Sponsorenlauf unterstützt haben. Und auch Danke ich Rigi-Sport für die Unterstützung.

## Handelsregister

**Rigi Pizza Kurier GmbH, in Küssnacht SZ, CH-130.4.013.008-8, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Gemäss Erklärung vom 25.02.2011 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Gül, Tekin, von Burgdorf, in Emmen, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 19000.-; Gül, Zeynep, von Türkei, in Emmen, Gesellschafterin, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einem Stammanteil von CHF 1000.-. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Kalkandelen, Yilmaz, türkischer Staatsangehöriger, in Küssnacht SZ, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 19000.- und mit einem Stammanteil von CHF 1000.-.

**ROHO Holding AG, in Steinen, CH-130.3.013.009-5, Aktiengesellschaft.** Statutenänderung: 14.02.2011. Sitz neu: Küssnacht SZ. Domizil neu: Grepplerstrasse 45B, 6403 Küssnacht SZ. Zweck neu: Kauf, Verkauf und Verwaltung von Beteiligungen aller Art; kann Liegenschaften, Unternehmen, Immaterialgüterrechte und Wertschriften im Rahmen des Gesetzes erwerben bzw. errichten, verwalten und verkaufen. Mitteilungen neu: Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im SHAB oder, sofern die Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, in schriftlicher Form (Brief, Telefax, E-Mail). [Weitere Statutenänderungen nicht publikationspflichtiger Tatsachen.] Gemäss Erklärung vom 14.02.2011 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hotz, Roman, von Oberägeri, in Steinen, Mitglied, mit Einzelunterschrift; mathias steiner treuhand GmbH, in Sarnen, Revisionsstelle. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Wechsler, Beat, von Willisau, in Merlischachen, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

Bezirk Küssnacht: FS-Serie zum Thema Langsamverkehr in Zusammenarbeit mit dem Bezirk

## Bike to work: Bezirk lädt Betriebe zur Aktion ein



**In den vergangenen zwei Jahren beteiligte sich die Bezirksverwaltung inkl. Schulen und Heime an der schweizweiten Veloaktion Bike to work. Während des Aktionsmonats legten dabei 32 Mitarbeitende insgesamt 3400 km zurück. Der Bezirksrat ist von dieser Aktion überzeugt und lädt daher alle ortsansässigen Betriebe ein, sich kostenlos an der Aktion zu beteiligen.**

amtl. Die Energiestadt Küssnacht nimmt bereits zum dritten Mal an der Aktion *Bike to work* teil. Ziel der Aktion ist, dass möglichst viele Pendlerinnen und Pendler mindestens einen Teil ihres Arbeitsweges mit dem Velo zurücklegen. Denn das ist gesund, macht fit, entlastet die Umwelt und bereitet Spass. Die Aktion findet jeden Juni statt und begeistert inzwischen eine Community von über 50 000 Arbeitnehmenden. Unter allen Teilnehmenden werden auch dieses Jahr wieder attraktive Einzel- und Teampreise verlost.

### Radfahren macht Spass

Bewegung hilft Stress abzubauen und ist einfach in den Alltag zu integrieren. Man muss nicht intensiv Sport treiben, um seiner Gesundheit etwas Gutes zu tun. Schon eine halbe Stunde Bewegung pro Tag mit geringer bis mittlerer Intensität hat vielfältige Aus-

**Bleiben Sie in Schwung – so wie die Mitarbeitenden des Bauamtes Küssnacht – und nehmen Sie teil an Bike to work 2011.**

Foto: zvg



wirkung auf Gesundheit und Lebensqualität. Mit *Bike to work* kann man die nötige Bewegung locker in den Alltag einbauen.

### Bezirk lädt alle Betriebe zur Teilnahme ein

Der Bezirk möchte die sympathische Aktion gerne ausweiten und bietet darum allen Küssnächter Betrieben die Möglichkeit, sich unter dem Dach des Bezirks an der Aktion zu beteiligen. Die Kosten für eine Teilnahme werden dabei vom Bezirk getragen. Und so funktioniert es:

#### 1. Teams bilden

Schliessen Sie sich an Ihrem Arbeitsort zu 4er-Teams zusammen. In kleineren Betrieben sind auch 2er- und 3er-Teams zugelassen.

#### 2. Anmelden

Melden Sie sich und Ihr Team bis 31. Mai 2011 online an: [www.biketowork.ch](http://www.biketowork.ch) → Anmelden (Auf Homepage oben links) **Wichtig:** Im Anmeldeformular für Teams wird als Betrieb *Bezirksverwaltung Küssnacht* angewählt, unter Abteilung muss dann der eigentliche Arbeitgeber/Betrieb eingetragen werden.

#### 3. Losfahren

Fahren Sie vom 1. bis 30. Juni 2011 an mindestens 50 Prozent der Arbeitstage einen Teil oder die ganze Strecke mit dem Velo. Pro Team darf eine Person den Arbeitsweg ohne Velo, aber dafür ganz aus eigener Muskelkraft zurücklegen (z.B. zu Fuss).

#### 4. Aufschreiben

In Ihrem Aktionskalender markieren Sie alle Arbeitstage, an denen Sie das Velo benutzen oder den Weg aus eigener Muskelkraft zurücklegen. Bis am 8. Juli 2011 müssen alle Teammitglieder ihre Daten online erfassen, um beim Wettbewerb teilnehmen zu können.

#### Fragen zur Aktion?

Haben Sie Mitarbeitende ohne Internetzugang, die trotzdem teilnehmen möchten? Suchen Sie noch eine Person, um Ihr Team zu komplettieren? Kontaktieren Sie den Koordinator (Umweltbeauftragter Michael Lutz) unter Tel. 041 854 02 27.

Weitere Informationen über aktuelle Beiträge zum Thema Mobilität im Bezirk Küssnacht finden Sie unter [www.mobiliaet-kuessnacht.ch](http://www.mobiliaet-kuessnacht.ch)